

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
1 Theoretische Verortung der Sprachheilpädagogik im untersuchten Zeitraum	23
1.1 Überlegungen zur Fachdisziplin Sprachheilpädagogik	23
1.2 Sprachheilpädagogik und Völkische Sonderpädagogik	25
1.3 Rassenhygiene als Erziehungsideologie des NS	29
2 Auswertung der zeitgenössischen gedruckten Quellen	33
2.1 Die wichtigsten Autoren im sprachheilpädagogischen Arbeitsfeld	33
2.2 Zeitschriften	35
2.3 Die Veröffentlichungen der Sprachheilpädagogik von 1929 bis 1949	41
2.4 Die Sprachheilpädagogik in „Die deutsche Sonderschule“	61
2.5 Nationalsozialistischer Sprachstil in sprachheilpädagogischen Texten	66
3 Grundlegende Konzepte und Bezug der Sprachheilpädagogik von der Weimarer Republik bis zur Gründung beider deutscher Staaten	77
3.1 Klassifikationen und Termini von Sprachstörungen	77
3.2 Die Diagnostik von Menschen mit Sprachstörungen	84
3.2.1 Psychodiagnostische Verfahren im Dienste der Sprachheilpädagogik	86
3.2.2 Methoden zur Erfassung der Sprachstörungen	93
3.2.3 Der Weg zum Reichs-Lautprüfungsbogen (Lauttreppe)	95
3.2.4 Die Graphologie als Diagnostikum von Sprachstörungen	101
3.3 Konzeptionelle Entwicklungen in der Sprachheilpädagogik 1929-1949	105
3.3.1 Sprachheilpädagogische Konzepte in der Weimarer Republik	105
3.3.2 Konzeptionelle Arbeit im NS – Alfred Röslers Grundlagen für die pädagogische Sprachheilarbeit	121
3.3.3 Sprachheilpädagogische Konzepte in der Nachkriegszeit	128
3.4 Der Einfluss des Taubstummenbildungswesens auf die Herausbildung und Weiterentwicklung der Sprachheilpädagogik	136
4 Die Wirkungsorte sprachheilpädagogischer Arbeit	143
4.1 Die Sprachheilschule.....	143
4.1.1 Die Sprachheilschule Halle an der Saale	144
4.1.2 Der Unterricht an der Sprachheilschule	156
4.2 Die Sprachheilklassse	160
4.3 Der Sprachheilkurs	165
4.4 Schulen für hörgeschädigte Kinder	169
4.5 Der Sprachheilpädagogische Kindergarten	172
4.6 Die Hilfsschule und das sprachheilpädagogische Arbeitsfeld	176
4.7 Sprecherziehung und Sprachheilpädagogik am Beispiel der Städtischen Beratungsstelle für Sprachpflege Chemnitz	177

5 Die Sprachheilschüler	185
6 Sprachheillehrer und ihre Ausbildung	199
7 Der Wechsel der politischen Systeme und ihre Auswirkungen auf das sprachheilpädagogische Arbeitsfeld	221
7.1 Sprachheilpädagogisch relevante Gesetze und ihre Wirkung	221
7.1.1 Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses (GzVeN)	221
7.1.2 Gleichschaltungsprozesse innerhalb des Berufsstandes der Sprach- und Hörgeschädigtenlehrer und die Folgen auf die Entwicklung des Berufsstandes der Sprachheillehrer	236
7.1.3 Das Reichsschulpflichtgesetz vom 01.11.1938	239
7.1.4 Entnazifizierung	242
7.1.5 Das „Gesetz zur Demokratisierung der Schule“ vom Mai/Juni 1946	251
7.2 Der Zugriff durch den NSLB auf das sprachheilpädagogische Arbeitsfeld	254
7.2.1 Aufgaben, Zuständigkeit und Struktur der Reichsfachschaft V Sonderschulen im NSLB	254
7.2.2 Das Menschenbild der Reichsfachschaft in ihrem Schrifttum	257
7.2.3 Schulungslager für Sonderschullehrer	259
7.2.4 Sprachheillehrer und NSLB	262
7.3 Die Sprachheilschule als nationalsozialistische Sonderschule	265
7.4 Die Auswirkungen des Krieges auf die sprachheilpädagogische Arbeit	270
8 Exkurs: Die Wiederaufnahme der sprachheilpädagogischen Arbeit aus Sicht der Akteure	277
8.1 Die Legende vom Neuanfang in Berlin	277
8.2 Die Legende vom Neuanfang in Hamburg	278
Zusammenfassung der Ergebnisse	281
Anhang	285
Quellenverzeichnis	310
Literaturverzeichnis	312
Abbildungsverzeichnis	325
Tabellenverzeichnis	326
Abkürzungsverzeichnis	327